

ersten Aufgeböt pro Termino anberaumet worden; Als wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und können diejenigen, welche sothanens Grundstück zu erkaufen gesonnen, in besagtem Termine erscheinen, ihre Gebote eröffnen und sodann fernern Bescheides gewärtigen. Hähnchen bey Niesky, den 20. September 1804.

Es siehet ein ansehnliches Bauerguth, im Budissinischen Ober. Kreise gelegen, aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Herr Amtshofger. Actuar. und Adv. Janus zu Budissin, wohnhaft auf dem Burglehn im Klosterhause.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu Budissin die Gerechtigkeit einer Barbierstube, wobey eine ansehnliche Kundschaft, zu verkaufen stehet. Kauflustige können in hiesiger Wochenblattsexpedition das Nähere erfahren.

Die Gerichtschenke zu Neu-Doppach mit der Freiheit des Schlachtens, Backens, nebst dem dazu gehörigen Felde und Wiefewachs soll aus freyer Hand verpachtet werden. Der Verpachtungstermin ist auf den 29. Septbr. festgesetzt, wo mit dem Meistbiethenden und Annehmlichsten der Pachtcontract abgeschlossen werden soll.

Es liegen 200 Thlr. zum Ausleihen instehenden Termin Michaelis bereit. Wo? erfährt man in der Wochenblattsexpedition.

Taschenbuch für Damen, auf das Jahr 1805, herausgegeben von Huber, Lafontaine, Pfeffel und andern, mit Kupfern, geb. mit goldnen Schnitt, 1 thlr. 8 gr. Augusts, Anleitung für Land- und Dorfgerichts. Personen zu Taxierung und Ausschreibung der Grundstücke, m. Kupf. 8. Dresd. 804. 14 gr. Voits, Beschreibung der gemeinnützigsten Künste und Handwerke für junge Leute, mit vielen Kupfern, 3te Aufl. 2 Bde. Nberg. 804. 4 thlr. nebst vielen andern neuen Büchern, Landkarten, Erd- und Himmels Globis, Kinderchriften, und gebundenen Andachtsbüchern, von Zollikoffer, Hermes, Cramer, Zerrenner, Franz, Ital. und lat. Lexicis, wie auch das Verzeichniß neuer Bücher von der Ostermesse 1804 so umsonst ausgegeben wird. Der Leipziger Mich. Messkatalog ist angekommen und wird denen Herren Bücher Liebhabern zur Einsicht zugesandt, woraus um viele angenehme Befehle und Aufträge ersucht, die hiesige Arnoldsche Buchh. auf dem Fleischmarke.

Neue holländische Heringe sind angekommen und in billigen Preis zu haben bey Gröbzig, im Monat Septbr. 1804.

M. A. Mikau.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre dem hochgeehrten Publico anzuzeigen, daß er sich bey seiner Durchreise hieselbst ungefähr 3 Wochen aufhalten wird, um etwanigen Liebhabern seiner Kunst aufwarten zu können. Er verspricht dieß auf Verlangen prompt zu bewirken und einen äußerst billigen Preis darauf zu setzen; ersucht jedoch zugleich gehorsamst diejenigen, so von seiner Kunst Gebrauch machen wollen, ihn dieß in den ersten Tagen künftiger Woche gefälligst wissen zu lassen. Bauen, den 19. Sept. 1804. K. Schmit, Miniatur. Portraitmahler aus Berlin, im Gasthose zur Sonne.

Am 18. d. ist entweder vor dem Laurentthore oder von da bis auf den Markt eine Briefftasche mit einem Meisterscheine Gottlob Walther aus Dflar im Hannoverschen, und zwey Kämmen und einem Recepte, verloren gegangen. Dem vorgedachten Walther ist besonders an Wiedererlangung des Meisterscheins zu seinem weitem Fortkommen viel gelegen; er biethet daher den Finder um die gefällige Abgabe desselben in der Wochenblattsexpedition.

Es ist ein sehr schönes, nach antiker Zeichnung von Eisen gegossenes und bronzirtes ganz neues, noch ungebrauchtes Gartengitterthor von zwey Flügeln, 4½ Elle hoch und 4 Ellen breit, in Meschwitz zu verkaufen. Liebhaber belieben sich bey dem dortigen Rentverwalter Flister zu melden.

Eine Parthie Saazer und Auscher Hopfen von dem besten Wuchse, ist sowohl im Ganzen als Einzeln um billigen Preis zu haben. Bey Hrn. Behlen auf der Töpfergasse allhier ist dießfalls nähere Nachfrage zu thun.

Im Mütterleinschen Hause in der Korngasse stehen 2 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen, und ist darüber bey den Besitzern nähere Nachricht zu erlangen.

Frischer Eickorien, wie auch Gesundheitskaffee in versiegelten Packeten, ist angekommen, und zu haben beim Kaufmann Ringk auf der Reichengasse.